

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 24/0284
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 15.07.2024
Bearb.:	Kröska, Mario	Tel.:-258	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	17.07.2024	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Renaturierung von Fließgewässern in Norderstedt,, im Umweltausschuss

Vorbemerkung:

In der Begründung/Vorbemerkung zur Anfrage wird unter anderem konkret auf die negativen Auswirkungen der Verrohrung der Moorbek in der Garstedter Feldmark hingewiesen. Das ist der Verwaltung durchaus bewusst. Bereits in den 90'er Jahren gab es erste Pläne die Verrohrung aufzuheben. Die Durchführung scheiterte allerdings daran, dass der Ankauf der notwendigen Flächen nicht gelang. Seitdem erfolgten immer wieder erfolglose Ankaufversuche sowohl durch die Stadt als auch durch den für die Moorbek zuständigen Wasserverband (zuletzt im Jahr 2023).

Zu den Fragen:

1. *Frage: Welche konkreten Pläne hat die Verwaltung, um die Renaturierung von Fließgewässern voranzutreiben?*

Antwort: Zur Zeit keine. Es stehen weder Personal noch Mittel zur Verfügung. Allerdings ist beabsichtigt, im Zuge der angedachten Wiedervernässung des Niedermoorstandortes Tarpenbek-Ost auch die Situation der Tarpenbek selbst zu verbessern.

2. *Frage: Welche finanziellen Mittel stehen für solche Projekte zur Verfügung und wie können zusätzliche Fördermittel akquiriert werden?*

Antwort: s. Frage 1.

3. *Frage: Inwiefern werden lokale Akteure, wie Landwirte, Naturschutzverbände und Bürgerinitiativen, in den Prozessen der Renaturierung einbezogen?*

Antwort: Sollte es konkrete Pläne geben, würden die betroffenen Akteure selbstverständlich einbezogen.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

4. *Frage: Welche Maßnahmen sind geplant, um die Öffentlichkeit über die Bedeutung und die Vorteile der Renaturierung von Fließgewässern aufzuklären?*

Antwort: s. Antwort zu 1.

5. *Frage: Wie wird der Erfolg der Renaturierungsmaßnahmen bewertet und sichergestellt, dass die gesetzten Ziele erreicht werden?*

Antwort: s. Antwort zu 1.

6. *Frage: Welche Maßnahmen zur Verminderung von Verschmutzung in den Fließgewässern können die Gewässerqualität verbessern?*

Antwort: Hier gilt es zu unterscheiden nach diffusen Verschmutzungen durch anthropogene Einflüsse wie z. B. sehr dichte Bebauung. Diesen möglichen Verunreinigungen ist durch technische Maßnahmen nicht beizukommen.

Direkte Einleitungen in die Fließgewässer können durch gezielte technische Maßnahmen wie z. B. Regenrückhaltebecken vorbehandelt werden. Die ist allerdings im Bestand kaum umsetzbar, da keine Flächen zur Verfügung stehen, bzw. nicht erworben werden können.

Letztendlich könnte auch Niederschlagswasser zu einer Kläranlage abgeleitet werden.

7. *Frage: Wie ist der Zustand der Tarpenbek nach den Kriterien der Wasserrahmenrichtlinien zu beurteilen und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die gewässerökologischen Ziele der WRRL zu erreichen?*

Antwort: Der Zustand der Tarpenbek-West (nur diese ist nach WRRL erfasst) liegt überwiegend im mittleren (mäßigen) Bereich. Im Bewirtschaftungsplan werden Maßnahmen wie z. B. die Aufhebung der Verrohrung unter dem Flughafengelände genannt. In Norderstedt fand eine Überprüfung für den 3. Bewirtschaftungszeitraum (2021 – 2027) durch das Land statt, mit dem Ergebnis, dass auf Norderstedter Gebiet keine besonderen Maßnahmen erforderlich sind. Das größte Manko ist, dass das Gewässer teilweise trockenfällt. Ein Problem welches nicht zu lösen ist.